

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2023)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Sie halten das Aarburger Neujahrsblatt 2023 in Ihren Händen. Die Themen auf den 68 Seiten sind so vielfältig und bunt wie die renovierte **Badi Aarburg**, die das diesjährige Titelblatt ziert. Die Wiedereröffnung der ältesten Badeanstalt des Kantons Aargau war denn auch ein Höhepunkt in diesem Jahr. Besonders die Farbgebung sorgte für Aufsehen. Das Autorenteam Vanessa Vogler und Jonas Kallenbach, beide von der Aargauer Denkmalpflege, führt in dieser Ausgabe aus, wie es zu der Badi-Farbigkeit kam und wie die Sanierungsarbeiten vonstattegegangen sind. Tauchen Sie ein in die interessante Vergangenheit und in die Gegenwart der Badi Aarburg.

Neu gestaltet wurde nicht nur die Badi Aarburg, sondern auch die östliche Seite des **Bahnhofs Aarburg-Oftringen**. «In einem partnerschaftlichen Prozess zwischen Gemeinde, Artemis Immobilien AG, SBB und Regionalplanung ist es gelungen, eine stilvolle Ankunftshalle mit behindertengerechtem Zugang zur Personenunterführung zu realisieren», schreibt Neujahrsblatt-Autor und Gemeinderat Rolf Walser.

In der Vergangenheit schwelgen lässt es sich beim Anschauen **alter Aarburger Ansichten**, die Autor Philipp Muntwiler zusammengestellt hat. Ob ein Holzschnitt aus dem Jahr 1548 oder ein Aquarell von Johann Heinrich Luttringhausen aus dem Jahr 1839: Sie alle geben einen Einblick, wie das Städtli in unterschiedlichen Zeitepochen dargestellt wurde und wie es sich gewandelt hat. Gewandelt hat sich in all den Jahren auch das Schulsystem – mit der Folge, dass Aarburg seit Sommer 2022 keine

Bezirksschule mehr hat. Der Text von Janine Müller handelt von der Geschichte der 186 Jahre andauernden Ära – inklusive Anekdoten, wie schwer es die Lehrer in den Anfängen hatten – und rollt auf, wie es zum Entscheid der Standortaufhebung kam.

Stark beeinflusst wurde die Schule in diesem Jahr vom Ukraine-Krieg. Die Schule Aarburg hat vorbildlich reagiert und schon früh eine Deutschlehrerin aus der Ukraine engagiert. Die traumatisierten **ukrainischen Kinder** konnten daher rasch wieder zur Schule gehen. «Sie sind hier, sie sind in Sicherheit, sind geboren. Sie können ohne Explosionen lernen», lautet das Fazit von Lehrerin Svitlana Schubardt im Text von Hans-Ulrich Schär und Janine Müller. Nach den Sommerferien löste die Schule Aarburg die rein ukrainische Klasse auf und integrierte die Kinder in die Regelklassen.

Aarburgerinnen und Aarburger, die dem chaotischen Weltgeschehen entfliehen und ihre Gedanken zur Ruhe kommen lassen wollen, zieht es häufig zu einer kurzen Wanderung auf den **Born**. Auch wenn dieser auf Solothurner Seite ist, so wird er gerne als Aarburger Hausberg bezeichnet. Autor Daniel Maurer führt aus, wie die Born-Engelberg-Kette – eine dem Faltenjura vorgelagerte Antiklinale (Auffaltung) – das Landschaftsbild von Aarburg wesentlich prägt und wie die Erhebung das Städtli vor schweren Unwettern zu schützen vermag. In einer Collage präsentiert der Autor Gesteine und Fossilien vom Born, aber auch durch Verwitterung entstandene Geländeformen wie beispielsweise das Heidenloch. Für hochstehende Unterhaltung sorgt in

Aarburg die **Weltklasse-Musikerin Jing Yang**. Autor Hans-Ulrich Schär hat die Pipa-Virtuosin, die seit 2010 mit ihrem Partner in Aarburg wohnt, für diese Neujahrsblatt-Ausgabe porträtiert. Wenn Sie den QR-Code auf Seite 23 scannen, können Sie einer Komposition von Jing Yang lauschen.

Bereits seit 125 Jahren musiziert die Stadtmusik Aarburg – heute **Big Band Stadtmusik Aarburg** genannt. Autor Heinz Hug taucht ein in die bewegte Geschichte der einstigen Harmoniemusik und präsentiert Bilder aus vergangenen Tagen.

2022 feierten weitere Klubs, Vereine und Institutionen Jubiläen: Das Seniorenzentrum Falkenhof wurde 50 Jahre alt, der Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten mit Sitz in Aarburg feierte sein 75-jähriges Bestehen und der Familienclub, wurde 50 Jahre alt. Ergänzt wird der bunte Strauss von Geschichten durch die Firmenreportage über die **Bär Haustechnik AG**.

Ein herzliches Dankeschön zum Schluss:

- Allen Berichterstattern für ihre unentgeltlich verfassten Texte, Fotos und Illustrationen.
- Den Inserenten und unterstützenden Firmen, die mit ihren finanziellen Leistungen für die Herausgabe garantieren.
- Dem Team der ZT Medien AG für die grafische Gestaltung und den Druck.
- Der Textwerkstatt für das Lektorat.

Das Autorenteam des Aarburger Neujahrsblatts wünscht Ihnen eine spannende Lektüre.

Wir danken

Die aufgeführten Firmen und Organisationen haben mit Beiträgen die Herausgabe des diesjährigen Neujahrsblatts ermöglicht:

tba Energie AG Aarburg

Morf Architekten AG Aarburg

Spitex Lindenpark Oftringen

Franke Stiftung Aarburg

Clientis Sparkasse Oftringen

Ortsbürgergemeinde Aarburg

Historische Vereinigung Aarburg

Ihnen – wie auch allen Inserenten – sei im Namen der treuen Leserschaft herzlich gedankt.

Das Redaktionsteam

Zahntechnik

Daniel Stocker

4663 Aarburg

Städtchen 11

Telefon 062 791 43 41

- *Ihr Spezialist für Gebissreparaturen*
- *Fachmännische Beratung*
- *Persönlicher Service*
- *Abholdienst*
- *Rollstuhlgängige Räumlichkeiten*

Textwerkstatt®



Das richtige Werkzeug für
Ihre Texte.

Annika Hug

text-werkstatt.ch

AST seit 1989
— Elektro
Tüscher AG

Alte Zofingerstrasse 99
4663 Aarburg

☎ 079 435 46 41

✉ ast@ast-elektro.ch

🌐 ast-elektro.ch



BÄR
HAUSTECHNIK AG
Sanitär Heizung



Heizungs- kontrolle: Bereit für die kalte Jahreszeit?

Lassen Sie noch heute Ihre Heizung, Ventile und Heizkörper prüfen. Oft einfacher, als Sie denken und wirkungsvoller, als Sie glauben.

www.baerhaustechnik.ch | Aarburg | Olten | Tel. 062 787 80 00

**Wir sorgen für ein
warmes Zuhause.**